

Produktname: CSN3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab09458**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	47kDa

Antigen-Informationen

Genname	COPS3
Alternative Namen	COPS3; CSN3; COP9 signalosome complex subunit 3; SGN3; Signalosome subunit 3; JAB1-containing signalosome subunit 3
Gen-ID	8533.0
SwissProt ID	Q9UNS2
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem JAB1, hergestellt. Aminosäurebereich: 374-423

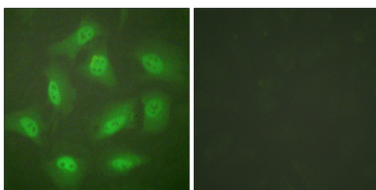
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein besitzt Kinaseaktivität und phosphoryliert Regulatoren der Signaltransduktion. Es phosphoryliert I κ B α , p105 und c-Jun. Es dient als Andockstelle für die komplexvermittelte Phosphorylierung. Das Gen befindet sich in der Region des Smith-Magenis-Syndroms auf Chromosom 17. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2015] Funktion: Bestandteil des COP9-Signalosom-Komplexes (CSN), eines Komplexes, der an verschiedenen zellulären und Entwicklungsprozessen beteiligt ist. Der CSN-Komplex ist ein essenzieller Regulator des Ubiquitin-Konjugationswegs, indem er die Deneddylierung der Cullin-Untereinheiten von SCF-Typ-E3-Ligase-Komplexen vermittelt. Dies führt zu einer verminderten Ubiquitin-Ligase-Aktivität von SCF-Typ-Komplexen wie SCF, CSA oder DDB2. Der Komplex ist auch an der Phosphorylierung von p53/TP53, c-Jun/JUN, I κ B α /NFKBIA, ITPK1 und IRF8/ICSBP beteiligt, möglicherweise durch seine Assoziation mit CK2- und PKD-Kinasen. Die CSN-abhängige Phosphorylierung von TP53 und JUN fördert bzw. schützt vor deren Abbau durch das Ubl-System. Amplifiziert und überexprimiert in einigen Osteosarkomen (OS), was darauf hindeutet, dass er am TP53-Abbau in OS beteiligt sein könnte. Nach DNA-Schädigung phosphoryliert, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. Gehört zur CSN3-Familie. Enthält eine PCI-Domäne. Bestandteil des CSN-Komplexes, bestehend aus COPS1/GPS1, COPS2, COPS3, COPS4, COPS5, COPS6, COPS7 (COPS7A oder COPS7B) und COPS8. Im Komplex interagiert es wahrscheinlich direkt mit COPS1, COPS4 und COPS8. Es interagiert mit CK2 und PKD. Es interagiert mit dem Translationsinitiationsfaktor EIF3S6 und IKBKG. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert. Hohe Expression in Herz- und Skelettmuskulatur.

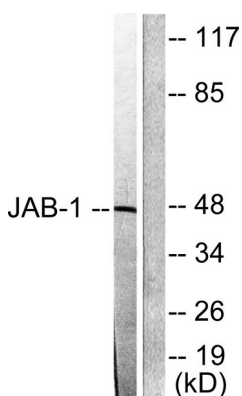
Forschungsbereich

-

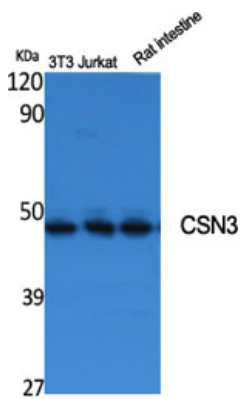
Bilddaten



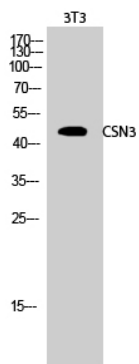
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem JAB1-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus LOVO-Zellen unter Verwendung des JAB1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers CSN3



Western-Blot-Analyse von 3T3-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper CSN3